

# Mit Drohnen gegen Hundehaufen

Gemeinde Aying appelliert an Hundebesitzer: „Reißen Sie sich zusammen“

**Aying** – Einen ungewöhnlichen Weg geht die Gemeinde Aying, um auf tierische Hinterlassenschaften aufmerksam zu machen. Auf ihrer Homepage weist sie auf „Un erfreuliches aus dem Gemeindegebiet“ hin und veranschaulicht dies mit Foto und Drohnenluftaufnahme. Darauf zu sehen sind über 60 markierte Hundehaufen. Diese sind zentriert auf einer gemeindlichen Fläche östlich des Rewe-Marktes in Großhelfendorf gezählt worden. Und das gerade einmal auf einem 75 Meter langen Teilstück der Graßer Straße.

Was besonders irritiert: In unmittelbarer Nähe gibt es eine Hundetoilette samt Kotbeuteln und Mülltonne. Auch aus der Bevölkerung gab es



**Angeprangert:** Auf der Luftaufnahme hat das Rathaus Hundehaufen markiert.

FOTO: GEMEINDE

demnach schon Hinweise, dass gerade dieses Teilstück besonders beliebt ist fürs Gassgehen und bei Hunden, um ihr Geschäft zu erledigen.

Nur die Hundebesitzer selbst sind offensichtlich selten ins Grün gestapft, um den Kot pflichtgemäß aufzunehmen.

Dass die Begeisterung darü-

ber im Ayinger Rathaus mäßig ausfällt, verwundert nicht. Deswegen wird auch mit deutlichen Worten auf der Homepage an die Herr-

chen und Frauchen appelliert: „Reißen Sie sich zusammen und nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner einfach mit!“

Die Leerung der Hundetoiletten koste die Gemeinde Aying und damit den Steuerzahler jährlich einen vierstelligen Betrag, ist weiter zu erfahren. Hinzu kommen Kosten für die kostenfrei zur Verfügung gestellten Hundekotbeutel. Die Gemeinde wendet sich auch an jene Personen, die in den vergangenen Wochen bei der Rathausverwaltung Anzeigen gegen einzelne Hundebesitzer eingereicht haben: „Sprechen Sie die Personen auch unmittelbar an Ort und Stelle auf ihr Fehlverhalten an!“